

Regen-Chaos in Wimbledon: Struff verliert gegen Medwedew

Jan-Lennard Struff scheitert in Wimbledon gegen Daniil Medwedew - nur noch Zverev im Rennen.
Regenunterbrechungen sorgen für spannendes Match.

Enttäuschung für Struff: Zverev bleibt letzte deutsche Hoffnung in Wimbledon

London (dpa) – Das unbeständige britische Wetter machte es Tennisprofi Jan-Lennard Struff schwer, sein Drittrundenmatch in Wimbledon zu beenden. Trotz aller Bemühungen konnte er sich nicht gegen den Russen Daniil Medwedew behaupten und verlor mit 1:6, 3:6, 6:4, 6:7 (3:7).

Die Hängepartie begann bereits am Freitagnachmittag, wurde jedoch aufgrund von Regen mehrmals unterbrochen. Sogar beim Stand von 1:1 im vierten Satz konnte das Spiel nicht fortgesetzt werden, da erneut Regen einsetzte. Struff musste daher viel Geduld aufbringen, da auch der Spielbeginn auf den nicht überdachten Plätzen verzögert war.

Leider bleibt das Erreichen der dritten Runde Struffs bestes Ergebnis in Wimbledon. Trotzdem hat er bereits zum dritten Mal in Folge die dritte Runde erreicht, was seine gute Form unterstreicht. Nun liegt die deutsche Hoffnung bei Tennis-Olympiasieger Alexander Zverev, der nach einem klaren Dreisatzerfolg gegen den Briten Cameron Norrie im Achtelfinale steht.

Man darf gespannt sein, ob Zverev die deutschen Farben in

Wimbledon weiterhin erfolgreich vertreten kann und wie weit er in diesem Turnier noch kommen wird.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de